

Bericht über die Schäden, die schlechtes Wetter in der Herrschaft Schellenberg angerichtet hat. Ausf. Feldkirch, 1711 August 31, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] Durchleüchtigster fürst, gnädigster fürst und herr, herr etc.¹

Die vor und letstjährige wein-fähl jahr, auch der zue Eschen letst underthänigist berichteter massen über die reeben ergangene hagel und unauffhörliches regenwetter wollen daß letste göttlicher straffen nicht sein, sondern es ist heut 8 tag zue Nendlen² von dem gebürg eine unsäglich grosse rüeffe, welche nit allein die Landtstrass und die daran gelegene herrschafftliche erlehen, sonderen auch vihle aigenthumbliche wisen mit stainen und holz dergestalten überschüttet, daß an vihlen orthen solche 3 biß 4 mann hoch ligen, und ohne grossen kosten diie strass selbsten nicht repariert werden kan, ja deß aigenthumbs zuegeschweigen, ahn gemainer waid und atzung ein schaden von etlich 1000 fl.³ vor augen liget. Denen underthanen, welchen man wegen verwüesseter unbrauchbahren Landtstrass [2] unvermeidentlich über ihre wisen fahren mueß, würdt schwerlich alles zuezuemuethen sein, und frage derowegen gehorsambst ahn, ob selben auf ihr underthänigist beschechendes anrueffen respectu der Landtstrass nicht mit einem beytrag von etwa höchstens 30 biß 40 fl. ahn gelt, oder, wie unmaßgeblich einrathe, so vihler werth an künfftigen sauren mosst, oder gar nichts abfolgen lassen solle, der ich ybrigens mit underthänig gehorsambster meiner empfehlung verbleibe.

Euer hochfürstlich durchlaucht
Veldtkirch⁴, den 31. August 1711.

Underthänigst, treu, gehorsamster diener
Johann Franz Paur⁵ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, 11. Septembris 1711. Schellenberger verwalter wegen von wetter verübten grossen schadens.

[Adresse]

Dem durchleüchtigsten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreas deß Heyligen Römischen Reichs⁶ fürssten und regiereren deß hauses Liechtenstein von Nickolspurg, in Schlesien herzogen zue Troppau und Jägerndorff etc., ritteren deß Guldenen Flusses⁷ etc., der römisch

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² Nendeln, Gem. (FL).

³ fl.: Gulden (Florin).

⁴ Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

⁵ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohememischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paus mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁷ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren,

kayserlichen mayestät etc. etc. würckhlichen geheimen rath und cammerern etc., ihro durchlaucht
meinem gnädigsten herren.

Wien⁸ per Feldsperg^{9a}

^a Über der Adresse ist ein rotes Verschlussiegel aufgedrückt.

ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁸ Wien, Hauptstadt (A).

⁹ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).